



*Im Segen kommt etwas vom Glanz des Himmels in unser Leben. Foto: R. Langner.*

## Kerzen, Hals und Brot

### Die Segnungen Anfang Februar schenken Kraft

**Segen ist ein Zuspruch, der uns tröstet, stärkt, ermutigt. Benedicere, das lateinische Wort für segnen, bedeutet wörtlich übersetzt: Gutes sagen.**

Das Leben ist zerbrechlich. Eine plötzliche Krankheit, ein Unfall, ein schweres Unwetter – wir kennen selbst oder bei uns nahestehenden Menschen die Momente, in denen alles anders ist und man sich neu im Leben sortieren muss. Segnungen erinnern uns daran, dass wir nicht allein durch die schwere Zeit gehen müssen. Mich fasziniert es, dass die drei Segnungen, die eher zufällig so nahe beieinander liegen, uns ganzheitlich Gutes zusprechen, Körper *und* Seele im Blick haben.

Segen ist kein Wundermittel, mit dem sicher ein Unglück verhindert werden kann oder eine Spontanheilung eintritt. Aber wir lassen Gottes lebensbringende, gute Kraft in unseren Alltag hinein und wir können spüren: Was auch passiert, wir sind nicht allein damit. Im Segen wird uns zugesprochen, den Blick auf das Gute zu öffnen und Vertrauen in die Zukunft zu fassen. Und das wirkt sich positiv aus.

#### Kerzenweihe – Licht strahlt auf

40 Tage nach Weihnachten, am 2. Februar, feiern wir das Fest «Darstellung des Herrn». Im Lukas-evangelium wird erzählt, dass die Eltern Jesu zum Tempel gingen: «Es kam für die Eltern Jesu der Tag der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung. Sie brachten das Kind nach Jerusa-

lem hinauf, um es dem Herrn zu weihen, gemäss dem Gesetz des Herrn.» (Lukas 2,22f) Nach diesem Gesetz war eine Frau nach der Geburt eines Jungen 40 Tage unrein und brachte am Ende dieser Zeit ein Opfer dar. Die Bezeichnung Maria Lichtmess geht auf diesen zweiten Aspekt zurück.

Wir segnen an diesem Tag die Kerzen, die in die Kirche gebracht werden, sowie die Kerzen für die Gottesdienste. Sie erinnern uns daran, dass Jesus Licht und Heil für die Menschen bringt. Wenn wir eine Kerze anzünden, dann ändert sich das Licht, in dem wir die Dinge sehen. Konturen werden weicher und in unserem Herzen geht ein Licht auf.

#### Blasiussegen – Schutz vor Halskrankheiten

Kerzen spielen auch beim Blasiussegen eine Rolle: Mit gekreuzten Kerzen wird dieser Segen gesprochen. Den Gedenktag des Heiligen Blasius feiern wir am 3. Februar. Blasius war im 3. Jahrhundert Bischof in Sebaste, im heutigen Armenien. Damals wurden Christen noch wegen ihres Glaubens verfolgt.

Legenden erzählen, dass sich Blasius in einer Höhle versteckte und Tiere zu ihm kamen, die sich von ihm segnen und heilen liessen; dass er einen Jungen davor bewahrte, an einer Fischgräte zu ersticken; dass er einer armen Frau ein Schwein zurückgab, das sich ein Wolf geholt hatte, und dass sie ihm zum Dank dafür eine Kerze ins Gefängnis brachte.

Im Blasiussegen sind diese Motive der Heilung, des Segens, der Halskrankheiten und der Kerzen verbunden: «Durch die Fürsprache des heiligen Bischofs und Märtyrer Blasius befreie und bewahre dich Gott von allem Übel des Halses und jedem anderen Übel.»

#### Agathabrot – Stärkung und Schutz

Die heilige Agatha ist die Schutzpatronin der Feuerwehr. Das Agathabrot soll vor Krankheit und Feuer schützen. Dies geht zurück auf ein Ereignis ein Jahr nach ihrem Tod als Märtyrerin in Catania, Sizilien: Der Ätna brach aus und die Catanier sollen den Lavastrom mithilfe einer Prozession mit Agathas Schleier zum Stillstand gebracht haben.

Im Segen des Brotes bitten wir Gott um Gesundheit, Schutz vor Feuer und auch darum, genügend zu essen zu haben und gestärkt zu sein.

*Ruth Maria Langner*

In den folgenden Gottesdiensten werden Kerzen und Brot gesegnet und der Blasiussegen gespendet:

#### Samstag, 1. Februar:

16.00 Uhr Heim Weiermatte

17.30 Uhr Geiss

#### Sonntag, 2. Februar

09.00 Uhr Menzberg

10.30 Uhr Menznau



**Pastoralraum Region Willisau**  
Katholische Kirche  
Menznau

Kirchenrat Menznau

## Dankeschön-Abend

**Als Dank für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr wurden die freiwilligen Mitarbeitenden am 10. Januar 2025 zum Dankeschön-Abend eingeladen.**

Von Menznau gings mit dem Zug nach Willisau und von dort zu Fuss weiter bis zum Untertor, wo die Kirchengemeindepräsidentin von Willisau, Evelyne Huber, die MenznauerInnen charmant begrüusste.



Die spannende Führung startete durch die Chiligass zur Pfarrkirche St. Peter und Paul. In der grossen Kirche, die Platz für 1000 Leute bietet, durfte als Einstimmung den Orgelklängen gelauscht werden, bevor es Stufe um Stufe nach oben Richtung Kirchturm ging. Das imposante Bauwerk im Innern und die atemberaubende Aussicht vom Kirchturm begeisterte die Gruppe.



Weiter gings zum Schloss Willisau, wo Evelyne Huber noch die Türen der zwei schönsten Räume öffnete und mit einem originalen Willisauer Ringli die Führung beendete. Anschliessend durfte ein feines Nachtessen im Schlossfeld genossen werden. Beim gemütlichen Beisammensein genossen die Teilnehmenden den Ausklang vom Dankeschön-Abend 2025.

Stefanie Glauser-Lipp

Heiligabend

## Weihnächtlicher Familiengottesdienst mit Krippenspiel



*Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse.*

**Am 24. Dezember 2024 fand in der festlich geschmückten Kirche in Menznau der traditionelle Familiengottesdienst mit Krippenspiel statt.**

Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse begeisterten die Besucher mit einer liebevoll inszenierten Darstellung der Weihnachtsgeschichte. Unter der Leitung von Katechetin Denise Heiniger brachten die Kinder die Botschaft von Weihnachten eindrucksvoll zum Ausdruck.

Seelsorger Guido Gassmann leitete den feierlichen Gottesdienst, der durch die musikalische Begleitung von Sabine Lochstamper einen besonderen Glanz erhielt. Ein grosser Dank geht an Marcel Ineichen, der als Sakristan und Hauswart die Kirche mit viel Hingabe weihnächtlich dekorierte und so eine warme Atmosphäre schuf. Dieses stimmungsvolle Erlebnis läutete die Weihnachtstage auf wunderbare Weise ein.

*Denise Heiniger*

Gottesdienst, 5. Januar 2025

## Eine besondere Suche nach den Heiligen Drei Königen



*Die glücklichen Gewinner wurden mit einem traditionellen Dreikönigskuchen belohnt.*

**Am Festtag der Heiligen Drei Könige verwandelte sich unsere Kirche in einen Ort der Entdeckung und Freude.**

Die drei Weisen aus dem Morgenland waren nicht nur Thema des Gottesdienstes, sondern auch sprichwörtlich «zum Greifen nah» – allerdings gut versteckt!

Nach einem inspirierenden Gottesdienst, bei dem spannende und historische Einblicke in die Geschichte der Heiligen Drei Könige vermittelt wurden, begann die grosse Suche. Die Figuren der drei Könige waren überall in der Kirche verborgen – sogar in den hintersten Winkeln und unerwartetsten Ecken.

Mit viel Neugier, Spass und Teamgeist machten sich Kinder und Erwachsene auf die Suche, die sowohl kleine Rätsel als auch grosse Überraschungen bereithielt. «Wo sind sie?»

Die glücklichen Gewinner der Suche wurden mit einem traditionellen Dreikönigskuchen belohnt, in dem das «Königsstück» natürlich nicht fehlen durfte.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren, mitgemacht und diesen besonderen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!

*Claudia Reis-Reis*

## Abschied von Gerda Rösli



Vor 7½ Jahren begann Gerda Rösli bei uns als Sakristanin. Mit der Zeit kamen weitere Aufgaben hinzu: Sie wurde verantwortlich für die Blumendekoration in der Kirche, leitete Sterbegebete und übernahm Aushilfen an der Orgel. Mit ihrer Kreativität und ihrem Engagement prägte sie auf diese Weise unseren Kirchenraum und unsere Gottesdienste. Wir bedauern es, dass Gerda Rösli alle vier Dienste Ende Februar auf eigenen Wunsch beenden wird. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr alles Gute, Gesundheit und Freude.

*Für den Kirchenrat und das Pfarreiteam:  
Ruth Maria Langner*

## Herzlichen Glückwunsch zum Grundkurs Liturgie



Marlis Roos aus Geiss hat den Grundkurs Liturgie erfolgreich absolviert und sich in den vergangenen Monaten intensiv mit dem Thema Gottesdienst auseinandergesetzt. Wir freuen uns, dass sie von Zeit zu Zeit im Pastoralraum Gottesdienste feiern wird, so wie es Denise Heiniger und Robin Marti bereits tun. Sie ergänzen und entlasten damit die hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger und ermöglichen es, dass wir in allen Pfarreien und in den Altersheimen Gottesdienste feiern können.

*Ruth Maria Langner*

## Notfallnummer des Pastoralraums

**Notfälle halten sich nicht an Öffnungszeiten des Pfarramtes. Deshalb gibt es eine Notfallnummer: 041 972 62 07.**

Diese Nummer wird weitergeleitet auf das Natel eines Seelsorgers oder einer Seelsorgerin des Pastoralraums. Falls wir nicht direkt erreichbar sind, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht. Wir werden innerhalb von zwei Stunden zurückrufen, mitten in der Nacht kann es länger dauern. Bei dringenden Fragen nehmen wir Ihr Anliegen auf und helfen weiter, soweit wir können. Wir sind da für Krankensalbungen und -segnungen und Segnungen Sterbender. Bei Todesfällen geben wir Auskunft und klären erste Fragen zur Bestattung. Den Termin können wir erst in Rücksprache mit dem zuständigen Pfarramt definitiv klären.

Für planbare Anliegen dürfen Sie sich gerne frühzeitig auf dem Pfarramt melden. Wenn Sie unsicher sind, ob es sich bei Ihnen um einen «Notfall» handelt, rufen Sie an.

*Ruth Maria Langner*



## Anmeldung Fastenwoche 2025

**Bis 1. März 2025 beim Pfarramt abgeben oder per Mail an [pfarramt.menznau@prrw.ch](mailto:pfarramt.menznau@prrw.ch)**

Name: .....

Vorname: .....

Adresse .....

E-Mail und Telefon: .....

Ich wünsche ein Glaubersalz:  Ja  Nein

(Bitte ankreuzen. Das Glaubersalz wird am ersten Abend abgegeben)



Ressort Erwachsenenbildung-Kultur

## Fastenwoche 7.- 14. März Pfarreisaal Menznau

**Fasten wird als Königsdisziplin der Naturheilkunde betrachtet.**

Es ist ein natürlicher Vorgang, der dem Körper Ruhe und Regeneration schenkt.

Fasten macht etwas mit uns:

Wir werden offener und achtsamer. Deshalb wird beim Fasten von den drei sich bedingenden Dimensionen gesprochen: der körperlichen, der spirituellen und der sozialen Dimension.

Haben Sie Lust, sich gemeinsam mit anderen auf eine Fastenwoche im Alltag einzulassen?

In der Gruppe erhalten wir Impulse und Tipps, nehmen Anteil aneinander und unterstützen uns gegenseitig.

Die Klänge von Denise Heiniger an der Indianerflöte werden uns helfen, an den Treffen zur Ruhe und in die Entspannung zu kommen.

Diese Fastenwoche richtet sich an alle Interessierten im Pastoralraum Region Willisau.

**Programm Fastenwoche:**

**Einstimmung in die Fastenwoche**

Freitag, 7. März 2025, 18.30 bis 20.00 Uhr im Pfarreisaal Menznau. Abgabe Glaubersalz an die Teilnehmer:innen

**Treffen**

Sonntag, 9. März 2025  
Montag, 10. März 2025  
Donnerstag, 13. März 2025  
jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr, im Pfarreisaal  
**Spaziergang**  
Dienstag, 11. März 2025, 18.00 bis 19.30 Uhr,

**Gemeinsames Fastenbrechen**

Freitag, 14. März 2025, 18.30 bis 20.00 Uhr

**Begleitung**

Guido Gassmann, Pfarreiseelsorger  
[guido.gassmann@prrw.ch](mailto:guido.gassmann@prrw.ch), 079 214 84 53

Denise Heiniger

Katechetin, Flötistin (Indianerflöte)  
[denise.heiniger@prrw.ch](mailto:denise.heiniger@prrw.ch)

## Gottesdienste im Februar in Geiss, Menzberg, Menznau

### Samstag, 1. Februar

#### Darstellung des Herrn / Agatha

- 16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Eucharistiefeier / Kulandai Fernando / Kerzen- und Blasius.  
 17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner / Kerzen-, Blasius- und Brotsegnung  
 18.30 Uhr **Menzberg:** Agathafeier der Feuerwehr / Ida Birrer

### Sonntag, 2. Februar

- 09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner / Kerzen-, Brot- und Blasiussegnung  
 10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner / Cäcilienchor Menznau  
 Kerzen-, Brot- und Blasiussegnung

### Freitag, 7. Februar

- 07.30 **Geiss:** Schülergottesdienst / Ruth Maria Langner / Sonja Eiholzer

### Samstag, 8. Februar

#### 5. Sonntag im Jahreskreis

- 16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Guido Gassmann  
 17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Guido Gassmann

### Sonntag, 9. Februar

- 09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Guido Gassmann  
 10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst / Guido Gassmann / Sabine Lochstampfer

### Samstag, 15. Februar

#### 6. Sonntag im Jahreskreis

- 16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** fällt aus  
 17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst / Kulandai Fernando / Liederchor Geiss

### Sonntag, 16. Februar

- 09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst / Robin Marti  
 09.30 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst / Ruth Maria Langner / Liederchor Geiss

### Samstag, 22. Februar

#### 7. Sonntag im Jahreskreis

- 16.00 Uhr **Heim Weiermatte:** Gottesdienst mit Krankensegnung / Ruth Maria Langner  
 17.30 Uhr **Geiss:** Gottesdienst mit Krankensegnung / Ruth Maria Langner

### Sonntag, 23. Februar

- 09.00 Uhr **Menzberg:** Gottesdienst mit Krankensegnung / Ruth Maria Langner / Kirchenchor Menzberg  
 10.30 Uhr **Menznau:** Gottesdienst mit Krankensegnung / Bruno Hübscher  
 Sabine Lochstampfer  
 17.00 Uhr **Menznau:** Eucharistiefeier Albaner-Mission / Anton Uka

### Werktagsgottesdienste Menznau

- Dienstag: 09.30 Uhr: in der Pfarrkirche  
 Mittwoch: 17.00 Uhr: Rosenkranz im  
 Pfarreisaal



### Pfarreikaffee

Dienstag, 4. Februar 2025  
 nach dem Werktagsgottesdienst

Kath. Pfarramt, Willisauerstrasse 2,  
 6122 Menznau / Tel.: 041 493 11 28  
 E-Mail: pfarramt.menznau@prrrw.ch  
 www.prrw.ch

#### Ortsseelsorgerin Menznau und Geiss:

Ruth Maria Langner

#### Pastoralraumleiter:

Andreas Wissmiller

#### Leitender Priester Pastoralraum:

Kulandai Fernando

#### Weitere Seelsorger Pastoralraum:

Guido Gassmann, Ida Birrer, Christine Demel,  
 Bruno Hübscher, Hubert Schumacher

#### Pfarreisekretariat:

Daniela Emmenegger und Kristina Nikollaj

#### Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr

Kirchenfenster Pfarrkirche Menznau

## Schweizer Heilige in der Kirche

Jede Kirche hat Glasfenster, meist Butzenscheiben. Doch nicht jede Kirche hat solch spezielle Fenster wie in Menznau.

Die grossen Fenster enthalten nämlich Glasmalereien, die von Familien aus Menznau gestiftet wurden. Dies kommt in unserer Region zwar eher selten vor, ist aber nicht das Hauptaugenmerk. Das Aussergewöhnliche ist, dass alle 10 Glasmalereien Heiligenbilder aus der Schweiz abbilden:

#### Die Madonna von Einsiedeln,

**Hl. Meinrad von Einsiedeln,**

**Hl. Burkard,**

**Hl. Ida,**

**Bruder Meinrad Eugster,**

**Hl. Bruder Klaus,**

**Hl. Fridolin,**

**Hl. Verena,**

**Hl. Karl Borromäus,**

**Hl. Bernarda Bütler.**

Warum alles SchweizerInnen? 1942 wurde die Kirche Menznau renoviert. Bei der Sanierung der Fenster wurden ebendiese Glasfenster in Auftrag gegeben. Damals befand sich Europa im Krieg. Die Schweiz war umgeben von Kriegsmächten und dadurch in Gefahr. In dieser Situation wandte man sich an die Heiligen und Vorbilder im Glauben aus dem eigenen Land, damit die Schweiz vor Kriegsnot verschont wird. Damals war es für die Menschen eine sinnvolle Investition, dies mit schönen Glasmalereien auszudrücken und ein Zeichen für den Frieden zu setzen. Insbesondere in Bruder Klaus setzte die Schweizer Bevölkerung ihr Vertrauen. Meine Grosseltern zum Beispiel waren ihr Leben lang überzeugt, dass Bruder Klaus uns vor Nazi-Deutschland gerettet hat. Aus heutiger Sicht kann ich in dieser Haltung immer noch einen Sinn sehen: Es gab den Menschen Vertrauen und stärkte das kollektive Bewusstsein in ungewissen Zeiten.

In den folgenden Ausgaben des Pfarreiblattes werde ich die Glasbilder und deren Heiligenbilder kurz vorstellen. Doch eine Anekdote möchte ich vorausschicken: Bei der Renovation von 1987 wären die Fenster beinahe entfernt worden. Wie es Hans Unternährer (Schaubhaus) in einer Pfarreiblatt-Ausgabe schreibt, konnten die Kabinett-scheiben «Dank dem energischen Eingreifen der Baukommission bei der Denkmalpflege» wieder eingesetzt werden. Anscheinend wollten die Gegner der Glasbilder die Kirche möglichst genau in den Zustand vom Baujahr 1892 zurückversetzen. Dass die Glasbilder erhalten geblieben sind, ist nicht zuletzt eine Wertschätzung gegenüber jenen Personen, die sie damals gestiftet haben. Mich erfreuen die Glasbilder jedenfalls und begleiten mich im Kirchenjahr.

*Guido Gassmann*